

Das Forum Pompeii (forum civile)

Das Forum selbst:

- Durchgehend politisches und wirtschaftliches Zentrum der Stadt.
- Durchgehend gleichbleibende Lage.
- kein homogenes Stadtbild, sondern schrittweises Anwachsen mit Umstrukturierungen.
 - ➔ Unterschiedliche Gebäudegrößen, -alter, -zustände, -funktionen und Ausrichtungen.
- Notwendigkeit der Differenzierung folgender Zeitabschnitte zum Verständnis der Bautätigkeit:
 - Zeit vor Bundesgenossenkrieg (91-88 v. Chr.)
 - Zwischenzeit von Krieg und Koloniewerdung um 89 v. Chr.
 - Kaiserzeit.
- Forum civile in der Mitte der Altstadt.
- Ursprünglich identische Länge zum Apollotempel (im Lot dazu die alte Hauptstraße).
- Ostseite: Privathäuser und Läden.

Die große Neustrukturierung:

- Erweiterung nach Norden im 3. Jhrd. v. Chr. und später im Süden (Keine Spuren von alten Privathäusern im Süden wegen der ca. 3 Meter tiefen Bauarbeiten an den 2 unterirdischen Zisternen umgegraben wurde) vermutlich im Zusammenhang mit **Kurien und Basilika**.
- Pflasterung im 2. Jhrd. (Notwendigkeit der Zisternen wegen des abzuführenden Wassers)
- Beweis für Forumserweiterung nach Süden: Grundriss eines Hauses, das nordwestliche Räume an das Forum und nördliche Räume an das Comitium verlor.
- Einrahmung des Forums mit Säulenhallen von 3 Seiten und Verkehrsabgrenzung mittels Stufen zur Straße.
- Neuausrichtung des Decumanus Maximus wegen Stadterweiterung und Torverschiebung.
- Beschluss zur Beibehaltung der Relevanz des Forums auch für Neustadt in kultureller und städtebaulicher Hinsicht, statt neuen Foren.
 - ➔ Graduelle Angleichung des Forums an neuen Straßenverlauf
 - ➔ Dennoch Knick zwischen Straßenverlauf der Alt und Neustadt.
 - ➔ Alte verwinkelte Struktur der vom Forum westlich gelegenen Häuser und Neuordnung aller östlichen Gebäude.
- Aufbauplan für wichtigste Stellen und Straßen
 - ➔ Radikale Verblendung bestehender öffentlicher und privater Bauten.
 - ➔ Ausbau von Geschäftsstraßen, Ladenbauten, Betrieben etc. in der ganzen Stadt und vor allem an den Toren.
 - Forum wird Repräsentativplatz und Läden auf der Ostseite verschwinden.
- Errichtung des Jupitertempels.
- Zwischen 2. Jhrd. und Koloniewerdung unter Sulla: Ablösung der Tuffperiode durch Kalkstein.
- Weiterer Ausbau in der Kaisereit mit Ehrenstatuen und neuer Pflasterung aus weißem Kalkstein.

Apollontempel:

- Ältestes Gebäude des Forums: Bereits vor 6. Jhrd. bestehendes Heiligtum mit Steinaltar.
- Holzbau ab 6. Jhrd.
- Noch am alten Verlauf des Decumanus Maximus (Haupt-Ost-Weststraße zwischen zwei Toren) ausgerichtet und auf der Ostseite später bei Begradigung des Forums mit der Anordnung der vorgeblendeten Tuffpfeiler angepasst.
- Anfangs keine Straße zwischen Apollotempel und Forum.
- Bau eines Tempels nach griechisch-römischem Vorbild.

→ Deutung als freiwillige „Selbst-Romanisierung“.

- „Symbolische Inbesitznahme“ seitens Rom mittels der Stiftung eines neuen Altars durch die *duumviri*, obwohl er knapp zehn Jahre zuvor erst erneuert wurde.
- Stetiger Ausbau mit größeren und kleineren Verbesserungen.

Porticus:

- Zweigeschossige Säulenhalle, die das Forum von 3 Seiten (im Norden und einer kurzen Aussparung im Osten offen) umgab.
- Beschluss zum Bau ca. 100 v. Chr.
- Fertigstellung zwischen Bundesgenossenkrieg und Koloniegründung.
 - Annäherung an Rom
- Begehr über Treppe bei der Basilika (Auch als Zuschauerbühne für Gladiatorenkämpfe und andere Spektakel auf dem Forum genutzt).
- Renovierung zu Beginn der Kaiserzeit: Ersetzen von mit weißem Stuck verkleideten Tuffsäulen durch Kalkstein (Verbunden mit Absperrung der Zufahrten mittels Kalksteinblöcken)

Jupitertempel:

- Baubeginn im 2. Jhrd. verbunden mit Renovierung des Apollotempels (Ausgerichtet nach neuem Forumsverlauf).
- Italische Vorbilder: tiefe Säulenvorhalle, mächtige Freitreppe, hohes Podium, Säulen im Innenraum.
- Ausweitung des Kults auf Minerva und Juno Anfang 1. Jhrd.
 - These einer freiwilligen Romanisierung in der Hoffnung auf Erhalt des Bürgerrechts.
- Späterer Umbau in prächtiges Capitolium: zweistöckiger Säulenzug, Mosaikböden, Wandmalereien, drei Kultbilder auf einem Podium mit drei Nischen.
- Thesen der Datierung und Intention des Baus:
 - Nach Koloniewerdung passend zum Ausmaß der feierlichen Umgestaltung.
 - Noch in der Zeit der Unabhängigkeit als weitere freiwillige Annäherung an Rom (Erklärung für stockenden Bautätigkeiten in Uneinigheiten der Oberschicht zur Haltung gegenüber Rom).
- Triumphbögen definitiv kaiserzeitlich.

Comitium (Wahllokal)/ Diribitorium (Ort der Stimmauszählung):

- Zu kleine Halle für Volksversammlung.
- Tagungspraxis in anderen Städten Latiums und Kampaniens auf Forum.
 - ⇒ Wohl eher Diribitorium.

Basilica:

- Im Zuge der Forumserweiterung im 2. Jhrd. v. Chr. erbaut.
- Platzierung an der Westseite zum Hafen hin für bessere Transportwege.
- Abriss von Vorgängerbauten.
- Erstmalige Verwendung von gebrannten Ziegeln (anschließend verputzt und mittels Relief so gestaltet, dass sie wie große Steinblöcke aussahen).
- 1500m² überdachte Fläche für Handel.
- Handelszentrum, Börse und Auktionshaus (inklusive Tribüne)
- Wohl keine nach außen hin geöffneten Läden wie in Rom.

Marcellum:

- Separater Fisch- und Fleischmarkt von der Basilica.
- Erbaut 130/120 v. Chr. ; Renoviert Anfang 1. Jhrd.; Zerstörung durch Erdbeben 62.n. Chr.; nicht vollständig behobener Zustand bei Vesuvausbruch.

- Verbindung mit Kult mittels eigener Räume und einem sarcellum (Kultnische), der vermutlich Hermes gewidmet war.
- Ab Kaiserzeit Ausbau mit Statuen von Honoratioren des Marktes und des Kaisers.
- Bezeichnung als Viktualienmarkt (Wegen gemischtem Angebot von Fleisch, Fisch und teils Gemüse und Backwaren)

Markthalle in der Nordwestecke des Forums:

- Bei Vesuvausbruch noch nicht fertiggestellt.
- Angebot vermutlich alltägliche Waren und Gemüse.

Eichtisch für Hohlmaße:

- Laut Inschrift die Umsetzung einer augusteischen Reform zur Vereinheitlichung von Maßeinheiten.
→ Kontrolle der Händler hinsichtlich der Scheffelmaße.

Amtslokale:

- 3 Gebäude auf der Südseite des Forums.
- Ursprüngliche Nutzung vor Erdbeben 62 n. Chr. unklar (Hinweis auf Rechtsprechung in Inschriften des Südportikus).
- Vermutliche spätere Funktionen: Archivräume für Rechtsurkunden, Sitzungssaal des Stadtrates (ordo decurionum) oder Kaiserkultbau.

Tempel des Genius Augusti:

- Stiftung durch Priesterin Mammia (Grund wohl zuvor ein *domus* der Familie).
- Verbunden mit der Neuausrichtung des Laren-Kults in Rom 7. v. Chr.
- Bedeutung erkennbar durch Lage gegenüber dem Apollotempel und die Blockade einer Zufahrt.
- Aufgrund von Plünderung oft fälschlich für unvollendet gehalten.

Kaiserkult zwischen Marcellum und Tempel des Genius Augusti:

- Unklare Funktion oder Bezeichnung.
- Keine Inschriften.
- Unbekannte Ausstattung.
- Aber: Ähnlicher Grundriss wie andere Kultgebäude mit Raum für Altar und Statuenbasis in Nische.
→ Zuordnung zum Kaiserkult, weil dieser in verschiedenen Formen in allen Gebäuden auf der Ostseite des Forums praktiziert wurde.

Gebäude der Eumachia:

- Stiftung durch Oberpriesterin Eumachia.
- Weihung an die Göttin Concordiae Augustae Pietati in ihrem eigenen Namen und dem ihres Sohnes.
- Prätigste Fassade des Forums (wohl komplette Marmorverkleidung)
- Auffallende Ähnlichkeit zu Gestaltung des Augustusforums (z.B. Nischenprospekt).
- Zwei Elogia auf Romulus und Aeneas (konform zu den *summi viri* der Augusteischen Ideologie).
- Grundriss auffallend Ähnlich zum ebenfalls Concordiae Augustae Pietati geweihten Porticus Liviae (Von Augustus zu Ehren seiner Frau errichtet).
- Unklare Funktion: Inschriften benennen Räume aber nicht gesamtes Gebäude.
- Theorien:
 - o Drittes Marktgebäude vor allem als Wollmarkt, da eine Statue der *fullones* (Wollfabrikanten) als Zeichen der Dankbarkeit an einen Patron fest in die Konzeption des Gebäudes integriert wurde. (Fraglich. Viel zu reiche Ausstattung. Maximal wirtschaftliche Teilnutzung und auch diese nicht belegt oder naheliegend.)

- Säkularer Funktionsbau z.B. Sklavenauktionshaus (Schon wegen dem Grundriss abzulehnen.)
- Politisch-religiös motivierte Anlage für verschiedene Anlässe wie Reden zu Kaiserfesten. Bestätigt durch die Umsetzung der Augusteischen Ideologie und die vermutliche Identität ihres Sohnes M. Numistrius Fronto, der 2/3 n.Chr. *duumvir* war und durch die Stiftung im Wahlkampf unterstützt wurde.

Jupitertempel:



Apollotempel:



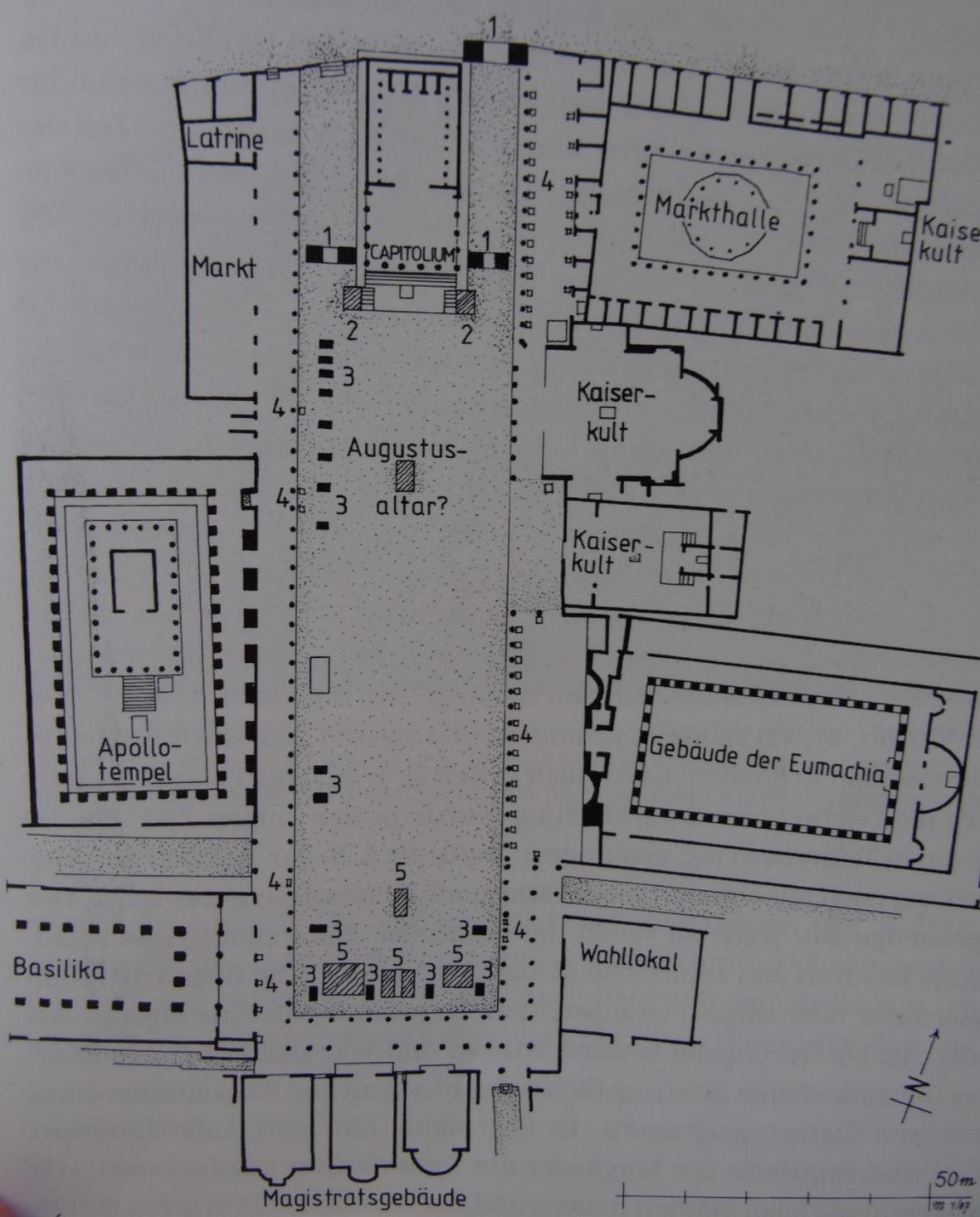
Relief vom Türrahmen des Gebäudes der Eumachia:



Literatur:

- 1) A. von Geckan: Der Stadtplan von Pompeji, Berlin 1940.
- 2) C. Weichardt: Pompei vor der Zerstörung, München 1909.
- 3) H. Eschebach, Die städtebauliche Entwicklung des antiken Pompeii (Römische Mitteilungen, Suppl. 17), Heidelberg 1970.
- 4) J. Dickmann: Archäologie und Geschichte, München 2017.
- 5) L. Eschebach (Hg.): Gebäudeverzeichnis und Stadtplan der antiken Stadt, Köln/Weimar/Wien 1993.
- 6) P. Zanker: Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack, Mainz am Rhein 1995.
- 7) V. Kockel, *Altes und Neues vom Forum und vom Gebäude der Eumachia in Pompeji*, in: P. Zanker - R. Neudecker (Hrsg.), *Lebenswelten. Bilder und Räume in der römischen Stadt der Kaiserzeit*, Symposium Rom 2002, *Palilia* 16 (2005) 51-72.

POMPEJI



Die öffentlichen Bauten Pompejis

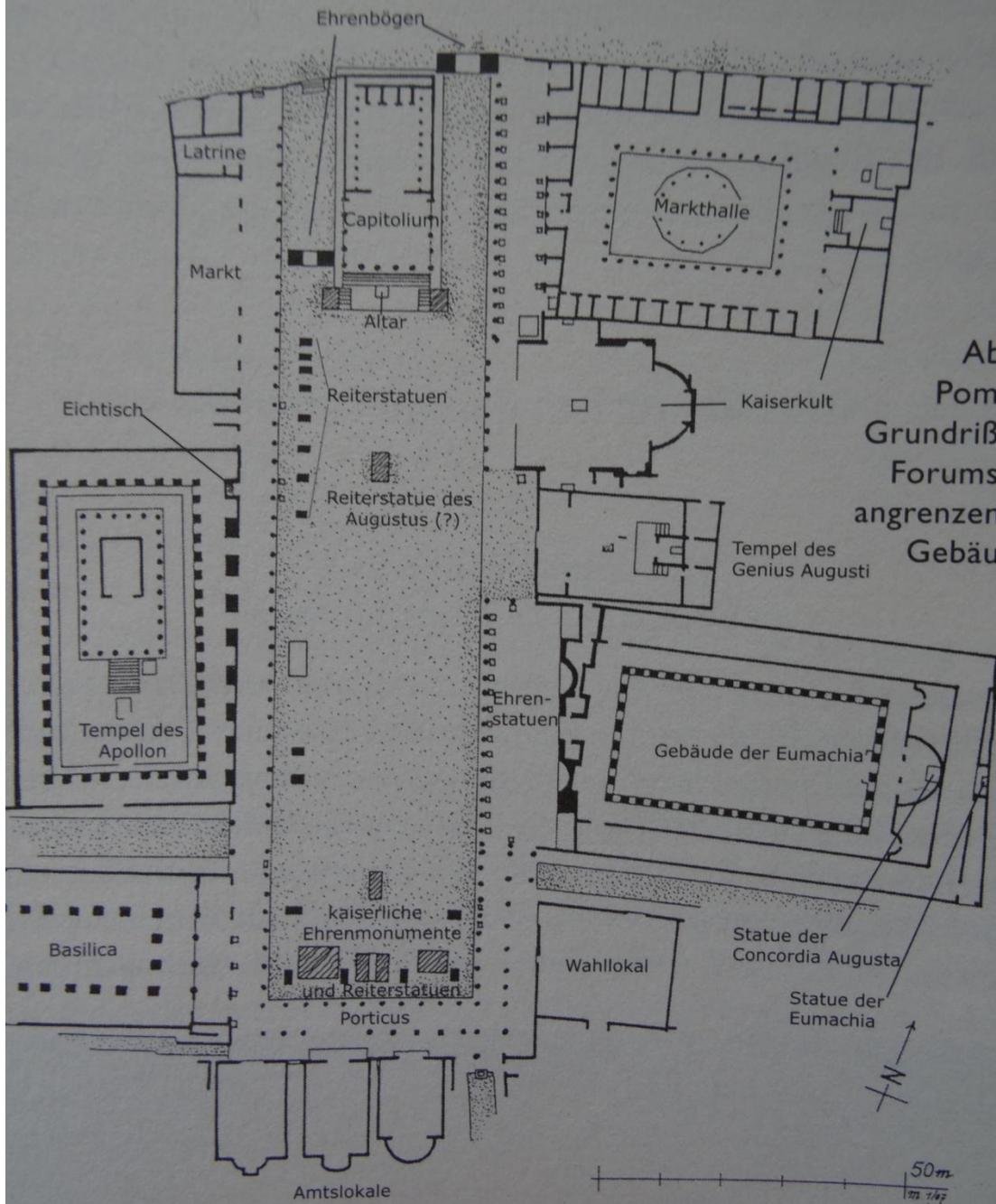


Abb. 6:
Pompeji,
Grundriß des
Forums mit
angrenzenden
Gebäuden

Ausbau des Forums vor der Koloniegründung 89 v. Chr.

